

An wen wende ich mich im Notfall

Rettungsdienst

112

Klinikum Hochrhein Notaufnahme

07751 85-4319

Krankentransport

07751 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Corona-Info-Hotline

116 117

Corona Bürgertelefon

07751 86-5151

Giftnotruf

0761 19240

Weitere Informationen

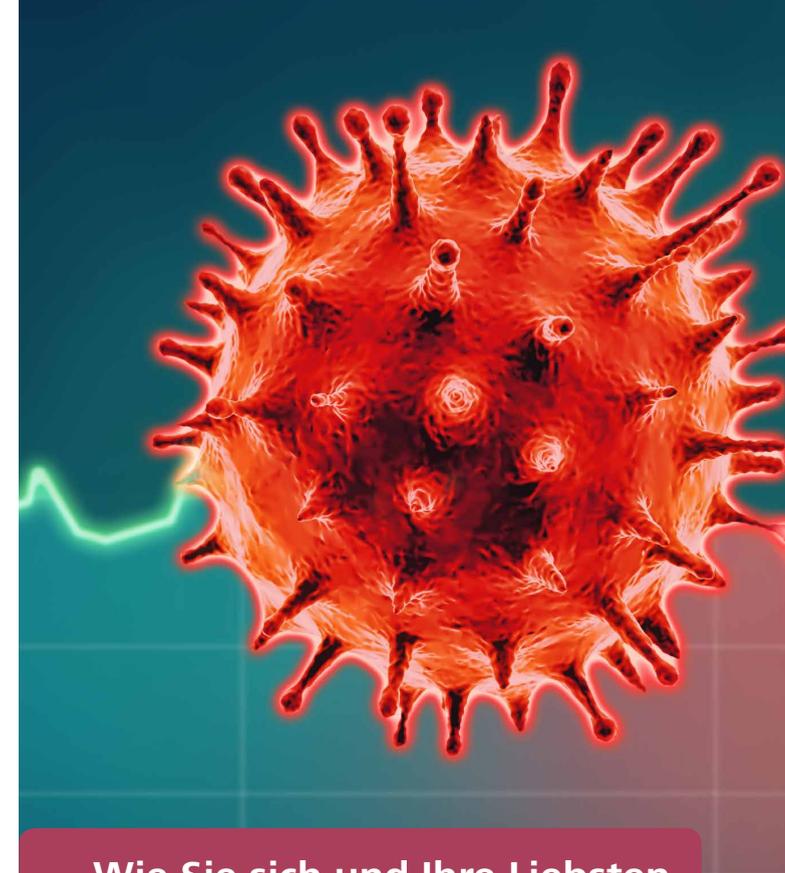
Informationen rund um unser Krankenhaus und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.klinikum-hochrhein.de

Kontakt

Klinikum Hochrhein GmbH
Kaiserstraße 93-101
79761 Waldshut-Tiengen
T 07751 85-0
F 07751 85-4177

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Wie Sie sich und Ihre Liebsten
auch zuhause schützen.

Corona - eine Herausforderung für Alle

Liebe Leserin, lieber Leser,

die COVID-19 Infektionen steigen an und es bleibt richtig: Vor allem bei den sogenannten **Risikopatienten** kann es zu schweren Verläufen kommen. Doch wer ist eigentlich ein Risikopatient?

- Generell gilt: Vor allem ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen der Lunge, des Herzens, des Immunsystems oder auch Krebspatienten sind als Risikopatienten einzustufen.

Wie können wir Risikopatienten in ihrem persönlichen Umfeld durch unser Verhalten schützen oder zum Schutz anleiten?

- Legen Sie eine feste Besuchsperson fest, nur diese lassen Sie als Besucher zu und stellen Sie sicher, dass diese Person sich selbst sorgsam schützt. Hat die Besuchsperson Krankheitszeichen wie Fieber, Halsschmerzen, Störungen des Geruchs- oder Geschmacksinns oder Erkältungssymptome darf kein Besuch erfolgen. Steht keine gesunde andere Besuchsperson zur Verfügung, sollte die Besuchsperson einen COVID-Test durchführen.
- Stellen Sie Ihrem Risikopatienten FFP2 Masken zur Verfügung, die während eines Besuchs getragen werden müssen.
- Die Besuchsperson muss sich die Hände vor Betreten der Wohnung/des Zimmers ausreichend desinfizieren (3ml Desinfektionsmittel über 30 Sekunden gut verreiben). Dazu deponieren Sie am Eingang der Wohnung/des Zimmers eine Flasche Desinfektionsmittel.
- Die Besuchsperson selbst muss einen frischen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Der Aufenthalt sollte nicht länger als 30 Minuten betragen. Sofern möglich, sollte zum Ende des Besuchs eine kurze Stoßlüftung erfolgen.

Zögern Sie nicht, wenn Sie sich krank fühlen!

Wir haben in einer Analyse mit dem Rettungsdienst im Landkreis Waldshut nachgewiesen, dass im März/April 2020 viele Menschen den Arzt oder das Krankenhaus aus Angst vor dem Virus gemieden haben. Das hat dazu geführt, dass fast ebenso viele chronisch kranke Menschen unbehandelt zuhause gestorben sind, wie wir durch die Beteiligung von COVID-19 verloren haben.

Bitte nehmen Sie unbedingt den Kontakt zu Ihrem Arzt auf, wenn Sie als chronisch Kranker eine Verschlechterung Ihres Gesundheitszustands spüren oder Sie akut erkranken!

Auch wenn wir im Klinikum keine absolute Sicherheit vor COVID-19 bieten können, tun wir alles, um unsere Patienten zu schützen. Hierbei gilt es zu bedenken, dass das Infektionsrisiko im professionellen Umfeld geringer ist als im Alltag außerhalb der Klinik. Wir wissen, was zu tun ist und können vor allem Ihre Haupterkrankung richtig behandeln.

Auch der Rettungsdienst setzt ein intensives Hygienekonzept um, reinigt die Fahrzeuge nach jeder Fahrt und sichert damit einen professionellen Transport.

Geben Sie nicht der Angst die Macht über Leben und Tod, sondern vertrauen Sie auf die Menschen im Gesundheitssystem des Landkreises.

